



Rödermark, 29.01.2021

Liebe Eltern,

aufgrund der momentanen Situation werden auch an der Trinkbornschule für das Distanzlernen teilweise Videokonferenzsysteme eingesetzt. Wie Sie vermutlich über die Medien erfahren haben, haben sich vereinzelt unbekannte Personen Zutritt zu Videokonferenzen verschafft (sogenanntes „Zoombombing“), zum Glück bisher noch nicht an unserer Schule! Diese Personen versuchen typische Konferenzkennungen oder häufig genutzte Passwörter zu erraten, um sich einzuwählen. Eine weitere Möglichkeit für solche unerlaubten Zugriffe besteht aber auch darin, dass Konferenzkennungen von Kindern oder Eltern an Dritte weitergeleitet oder über Soziale Medien verbreitet werden.

Angesichts dieser Vorfälle macht das **Hessische Kultusministerium** auf **wichtige Punkte für den Umgang mit Videokonferenzsystemen** aufmerksam und wir bitten Sie, auch Ihr Kind dafür zu sensibilisieren:

- Konferenzkennungen sowie Passwörter für Distanzunterricht mittels Videokonferenzsystemen dürfen nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden und insbesondere nicht auf Sozialen Medien veröffentlicht werden.
- Eine Aufzeichnung oder Übertragung des Unterrichts an Dritte darf nicht erfolgen. Ein solches Verhalten kann gemäß § 201 Strafgesetzbuch strafbar sein.
- Das Teilen von unangemessenen Inhalten ist verboten. Im schlimmsten Fall (bei Aufnahmen sexualisierter Gewalt an Kindern, Antisemitismus etc.) stellt die Speicherung und Verbreitung eine Straftat dar.
- Während des Distanzunterrichts mittels Videokonferenzsystemen sollte darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler keine sensiblen persönlichen Informationen von sich oder Dritten preisgeben.
- Die Schülerinnen und Schüler sollten angehalten werden, sich bei verdächtigen Vorkommnissen unverzüglich an die Lehrkräfte und/oder Eltern zu wenden. Auf die Möglichkeit, strafrechtliche Schritte einzuleiten (beispielsweise Strafanzeige zu stellen), wird hingewiesen.
- Bei Bedarf kann schulpsychologische Hilfe in Anspruch genommen werden.

Außerdem macht das Hessische Kultusministerium noch auf seine **Handreichung zum Jugendmedienschutz** aufmerksam und weist auf den **Flyer des Netzwerks gegen Gewalt: Medienkompetenz für Eltern** hin:

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>

Wir hoffen und wünschen uns allen, mit entsprechenden Vorfällen möglichst nicht konfrontiert zu werden! Zögern Sie bitte nicht, im Bedarfsfall eine der genannten Kontaktadressen zu nutzen und professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Herzliche Grüße verbunden mit den besten Wünschen

Stefan Wesselmann, Schulleiter